

Seine Gesundheit war nie sehr fest und er lebte gern zurückgezogen seiner Arbeit und seiner Familie. In die Öffentlichkeit ist er nicht viel, wie sein Vater, getreten. In bescheidenem Haushalt erwachsen, war er einfache Lebensweise gewöhnt. Nach seiner Verheiratung mußte er sein damals recht kärgliches Einkommen zu vermehren suchen. Er erteilte viel Privatunterricht und nahm Knaben zur Pflege in seinem Hause auf. Später halfen noch die Erträgnisse seiner schriftstellerischen Arbeiten, so daß er mit mancher Entbehrung und Entsagung zu einem behaglichen Wohlstand kam. Leider war es ihm nicht vergönnt, die Früchte seines Fleißes, nachdem er sich ganz in den Ruhestand zurückgezogen hatte, noch lange zu genießen. Er verschied, vorzeitig für seine Familie, hoch verehrt von seinen Angehörigen, geschätzt von seinen Bekannten, geliebt von seinen Freunden, denen er unverbrüchliche Treue hielt, wie ich selbst nach beinahe 60jährigem innigen Verkehr mit ihm bezeugen kann. Aber Alle, die um ihn trauern, und dazu gehört sicher die Isis, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

R. Henke.

---